

ABWASSERVERBAND
LIPBACH-BODENSEE
Rathausplatz 1
88677 Markdorf

Datum: 21.02.2025
Sachbearbeiter: Gehweiler, Monika
Telefon: 07544-500270
Aktenzeichen:

Beratungsunterlage

öffentlich	Verbandsversammlung Abwasserzweckverband	19.03.2025	Beratung und Beschlussfassung
------------	---	------------	-------------------------------

Vergabe Maschinentechnik -Erneuerung Umwälzpumpwerk Faulung-

Frühere Beratungen

01.10.2024 AZV Versammlung Beschluss zur Ausschreibung und Vergabe

Ausgangslage

Die Kläranlage Immenstaad betreibt eine Faulung mit insgesamt drei Umwälzpumpen mit Baujahr 1975.

Eine der Umwälzpumpen ist defekt und zu Demontage vorgesehen. Um einen zuverlässigen und effizienten Betrieb zu gewährleisten, sollen die beiden anderen Pumpen ausgetauscht werden. Siehe hierzu die Anlage technische Beschreibung incl. Entwurfsplanung.

Sachverhalt

Die Leistungen des Gewerks „Maschinentechnik“ zum Projekt „Erneuerung Umwälzpumpwerk Faulung“ wurden gemäß VOB (A) beschränkt ausgeschrieben. Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgte am 17.01.2025.

Die ausgeschriebene Maßnahme umfasst die folgenden Leistungen:

- Demontage Frischlammpumpe und Umwälzpumpen
- Demontage der Rohrleitungen und Armaturen bis zu den nächsten Schiebern
- Einbau der neuen Umwälzpumpen
- Rohrleitungsbau zum Anschluss der neuen Pumpen an Bestand

Bei der beschränkten Ausschreibung wurden 4 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Eröffnungstermin haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Ein Angebot traf

verspätet am Tag nach der Angebotseröffnung bei der Stadtverwaltung Markdorf ein und wurde deshalb nicht gewertet, ein weiterer Anbieter lehnte die Abgabe eines Angebots aus Kapazitätsgründen ab.

Die eingegangenen Angebote wurden von der SAG rechnerisch und fachtechnisch geprüft und soweit notwendig, entsprechend den Ausschreibungsvorgaben technisch und preislich vergleichbar gegenübergestellt.

Die Bindefrist endet am 28.03.2025.

Die Kostenberechnung mit ausgepreistem Leistungsverzeichnis liegt bei brutto 82.024,32 €

Nach Beendigung des Eröffnungstermins wurde eine formale Prüfung durch die SAG Ingenieure vorgenommen und keine formellen Abweichungen festgestellt.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass kein Bieter ausgeschlossen werden musste.

Angebot Bieter 1

Das Angebot ist bezüglich der mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen vollständig. Es entspricht den Vorgaben der Leistungsbeschreibung und kann als vollständig und prüfbar in der weiteren Wertung berücksichtigt werden.

Angebot Fa. Franz Lohr GmbH

Das Angebot ist bezüglich der mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen vollständig. Es entspricht den Vorgaben der Leistungsbeschreibung und kann als vollständig und prüfbar in der weiteren Wertung berücksichtigt werden.

Wertungsstufe II: Eignung der Bieter ergab, dass die Bieter ausreichende Referenzen vorlegten bzw. in der Präqualifikationsliste geführt sind.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung.

Die Prüfung der Hauptangebote wurde von SAG Ingenieure rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

Geprüfte Angebotssumme incl. Nachlässe (Brutto):

Kostenanschlag der SAG Ingenieure	82.024,32 € 100,00 %
Bieter 1: Franz Lohr GmbH, Ravensburg	43.914,83 € 53,54 %
Bieter 2:	51.293,69 € 62,54 %

Im Vergleich zum Kostenanschlag liegt der günstigste Bieter bei: 53,54 % (brutto 38.109,49 €) unterhalb des Kostenanschlags.

Die Angebotspreise bei ähnlichen Vorhaben hatten sich zuletzt stark gesteigert, daher wurde beim Kostenanschlag mit weiterhin hohen, aktuellen Preisen kalkuliert sowie Richtpreisangebote für die Umwälzpumpen eingeholt und die Preislisten namhafter Hersteller von Armaturen berücksichtigt.

Die Preisabweichung der Angebote sind über alle Positionen gegeben, und weichen auch gegenüber den Angeboten vergleichbarer Maßnahmen als auch den Richtpreisangeboten der Hersteller deutlich ab.

Da beide Angebote ähnliche Wertsummen ergeben, ist dennoch von einer marktüblichen Kalkulation auszugehen.

Die Franz Lohr GmbH hat somit das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 16 VOB (A) abgegeben. Das Angebot wird als auskömmlich und auf Grund der aktuellen Marktsituation als angemessen bewertet.

Die Firma ist technisch und personell auf die geforderten Belange der ausgeschriebenen Leistungen eingestellt und dem AV Lipbach als leistungsfähig bekannt.

Kostenübersicht / -vergleich

In der Entwurfskostenberechnung wurden Investitionskosten von 79.016 € brutto errechnet, der Kostenanschlag der Ausschreibung (Basis ausgepreistes LV) beträgt 82.024,32 € brutto.

Beide Angebote fallen damit deutlich günstiger aus als angenommen.

Nachdem die Preisentwicklung bei ähnlichen Maßnahmen in den letzten beiden Jahren zu hohen Preisen insgesamt geführt hatte, wurde weiterhin von hohen Angebotspreisen ausgegangen.

Bemerkenswert ist dabei, dass nicht nur Preise für Stahl- und Rohrleitungsbau niedriger als bei vergangenen, ähnlich gelagerten Projekten liegen, sondern auch die angebotenen Preise für Armaturen und Pumpen unterhalb der Listen- und Angebotspreise der Hersteller liegen.

Bei vergleichbaren Maßnahmen in den letzten beiden Jahren war dies nicht der Fall.

Die vorliegenden Angebote deuten darauf hin, dass die Preisentwicklung am Markt zumindest für Maßnahmen dieser Größenordnung nachgelassen hat und im Anlagenbau die Preisnachlässe von Herstellern nun eher wieder weitergegeben werden.

Eine Angemessenheit der Angebotspreise kann auf Grund der beiden verhältnismäßig niedrigen Angeboten somit bestätigt werden. Der Angebotspreis ist allerdings als sehr günstig einzustufen.

Als Ergebnis der formellen, technischen, rechnerischen und wirtschaftlichen Prüfung empfehlen wir, den Auftrag für die Maschinentechnik dem Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot gemäß VOB Teil A, § 16d (1) Nr. 3 zu erteilen.

Wir empfehlen, die Franz Lohr GmbH mit einem Angebotspreis von 43.914,83 € (inkl. 19% MwSt.) zu beauftragen.

Finanzierung und Kosten

Unter der Investitionsmaßnahme H-5380-001 sind für das HH 2025 120.000 € eingestellt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO₂-Ausstoß/Energieverbrauch):

Erhebliche Reduktion ()	Geringfügige Reduktion ()	Keine (x)	Geringfügige Erhöhung ()	Erhebliche Erhöhung ()
-----------------------------	-------------------------------	---------------	------------------------------	----------------------------

Durch die Maßnahmenumsetzung wird es nicht zu dauerhaften zusätzlichen THG-Emissionen kommen. Die Maßnahmenumsetzung wird zum Verbrauch grauer Energie führen (Emissionen durch Baustoffe, Transporte etc.), die in ihrer Höhe nicht mit angemessenem Zeitaufwand abgeschätzt werden können. Die Maßnahmen sind aus baulicher Sicht notwendig und es bieten sich weder abweichenden Umsetzungsalternativen an, noch ist zu erwarten, dass solche zu einer Reduktion der THG-Emissionen führen würden.

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt die Leistungen an die Franz Lohr GmbH aus Ravensburg zu vergeben.